

DEUTSCHES NETZWERK FÜR QUALITÄTS- ENTWICKLUNG IN DER PFLEGE (DNQP)

Das DNQP ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Fachkolleginnen und -kollegen in der Pflege, die sich auf Praxis- und Wissenschaftsebene mit dem Thema Qualitätsentwicklung auseinandersetzen. Übergreifendes Ziel des DNQP ist die Förderung der Pflegequalität auf Basis von Expertenstandards in allen Einsatzfeldern der Pflege. Die Hochschule Osnabrück hat 1992 mit dem Aufbau eines Netzwerks begonnen und konnte hierfür eigene grundlegende Erfahrungen auf dem Gebiet der Qualitätsentwicklung in der Pflege nutzen.

Zentrale Aufgabenschwerpunkte:

- Entwicklung, Konsentierung, Implementierung und Aktualisierung evidenzbasierter Expertenstandards
- Beforschung von Methoden und Instrumenten zur Qualitätsentwicklung und -messung

MITGLIEDER DES LENKUNGSAUSSCHUSSES

Univ.-Prof. Dr. Sabine Bartholomeyczik, Witten
Andrea Bergsträßer, Mainz
Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Büscher, Osnabrück
Prof. Dr. Astrid Elsbernd, Esslingen
Univ.-Prof. Dr. Ulrike Höhmann, Witten
Prof. Dr. Annegret Horbach, Frankfurt
Prof. Dr. Christiane Knecht, Münster
Dipl.-Pflegerwissenschaftlerin Jana Luntz, Dresden
Dr. Sven Reuther, Krefeld
Prof. Dr. Rainhild Schäfers, Bochum
Prof. Dr. Erika Sirsch, Vallendar
Dipl.-Psychologin Christine Sowinski, Köln
Carola Stenzel-Maubach, M.A.
Dr. h.c. Franz Wagner, Berlin

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Veranstalter

Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) an der Hochschule Osnabrück in Kooperation mit dem Deutschen Pflegerat (DPR)

Veranstaltungsformat

Hybrid-Veranstaltung

Veranstaltungsort

OsnabrückHalle, Schlosswall 1-9, 49074 Osnabrück
bzw. Onlinezugang über www.dnqp.de

Teilnahmegebühr

Präsenz-Teilnahme: 130 Euro (inkl. Arbeitstexte und Verpflegung)

Online-Teilnahme: 90 Euro (inkl. Arbeitstexte und einem Online-Zugang)

Anmeldung

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis spätestens zum **09. Januar 2023** per **Online-Anmeldung** unter: www.dnqp.de

Weitere Informationen

Ausführliche Informationen zur Teilnahme in Präsenz oder Online sowie zu Anreise und Rücktrittsbedingungen finden Sie unter: www.dnqp.de

Kontakt und Anfragen

Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege
Postfach 19 40, 49009 Osnabrück
Telefon: 0541 969-2004
E-Mail: dnqp-veranstaltung@hs-osnabrueck.de
Internet: www.dnqp.de



11. KONSENSUS-KONFERENZ IN DER PFLEGE

Thema: Erhaltung und Förderung der Hautintegrität
in der Pflege (Arbeitstitel)

DNQP
DEUTSCHES NETZWERK FÜR
QUALITÄTSENTWICKLUNG IN DER PFLEGE

KONSENSUS-KONFERENZ ZUM THEMA ERHALTUNG UND FÖRDERUNG DER HAUTINTEGRITÄT IN DER PFLEGE

Die Reinigung und Pflege der Haut sind zentrale Bestandteile professionellen pflegerischen Handelns in allen Altersgruppen und allen Settings der Gesundheitsversorgung. Der Fokus dieses Expertenstandards liegt auf dem Erhalt einer intakten Haut und hat damit einen deutlich präventiven Charakter. Neben allgemeinen Maßnahmen zur Förderung der Hautintegrität werden spezifische, pflegerisch beeinflussbare Hautrisiken und Probleme adressiert.

An alle angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird etwa vier Wochen vor der Konsensus-Konferenz ein umfangreicher Arbeitstext versandt. Dieser enthält den Expertenstandard-Entwurf mit Präambel und Kommentierungen sowie die Literaturanalyse zum Standardthema. Im Rahmen der Konferenz werden die einzelnen Standardaussagen von den Expertinnen und Experten kurz vorgestellt und mit der Fachöffentlichkeit aus Vertreterinnen und Vertretern der Pflegeberufe diskutiert, um das angestrebte Qualitätsniveau zu konsentieren.

Nach dem Konsentierungsvorgang werden die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter von Spitzenorganisationen und Verbänden des Gesundheitswesens sowie Fachexpertinnen und -experten anderer Gesundheitsberufe um Stellungnahmen zu den Ergebnissen der Konferenz gebeten.

Unter Berücksichtigung der Konferenzergebnisse sowie der bis zu vier Wochen nach der Konferenz eingegangenen schriftlichen Stellungnahmen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wird der Expertenstandard veröffentlicht. Zur Überprüfung seiner Praxistauglichkeit wird er anschließend in ca. 25 Einrichtungen des Gesundheitswesens und der pflegerischen Versorgung mit wissenschaftlicher Begleitung modellhaft eingeführt.

TAGUNGSPROGRAMM

Moderation:	Astrid Elsbernd
10.00 Uhr	Eröffnung der Konferenz Andreas Bertram (angefragt) Christine Vogler (angefragt) Andreas Büscher
10.30 Uhr	Erhaltung und Förderung der Hautintegrität als Aufgabe der beruflichen Pflege Jan Kottner
11.30 Uhr	Vorstellung der Expertinnen und Experten und Erläuterung des Konsentierungsvorgangs Astrid Elsbernd
12.00 Uhr	Vorstellung und Erörterung des Expertenstandardentwurfs Mitglieder der Expertenarbeitsgruppe
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Fortsetzung: Vorstellung und Erörterung des Expertenstandardentwurfs Mitglieder der Expertenarbeitsgruppe
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.15 Uhr	Zusammenfassung der Ergebnisse und Konsentierung
16.45 Uhr	Stellungnahmen zu Verlauf und Ergebnissen der Konferenz
17.15 Uhr	Ausblick und Verabschiedung Andreas Büscher

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Prof. Dr. Andreas Bertram
Präsident der Hochschule Osnabrück

Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Büscher
Wissenschaftlicher Leiter des Deutschen Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege Hochschule Osnabrück

Prof. Dr. Astrid Elsbernd
Studiengangsleitung der Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, Hochschule Esslingen

Univ.-Prof. Dr. Jan Kottner
Direktor des Instituts für Klinische Pflegewissenschaft, Charité Universitätsmedizin Berlin

Christine Vogler
Präsidentin des Deutschen Pflegerates, Berlin

EXPERTINNEN UND EXPERTEN

Inga Hoffmann-Tischner, Köln
Norbert Kolbig, Düsseldorf
Univ.-Prof. Dr. Jan Kottner, Berlin (wissenschaftliche Leitung)
Dr. Silvia Pleschka, Berlin (Patientenvertreterin)
Sibylle Reick, M.Sc., Düsseldorf; Witten
Simone Reutzel, Hanau
Kerstin Protz, Hamburg
Claudia Schatz, B.Sc., München
Prof. Dr. Christian Surber, Zürich (CH) (externer Fachberater)
Dr. Tsenka Tomova-Simitchieva, Berlin (externe Fachberaterin)
Gabriele Ungethüm, MSc., Warendorf
Gabriel Vujic, MAS, Basel; Schenkön (CH)
Dr. Doris Wilborn, Berlin

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEIT LITERATURANALYSE

Dr. Armin Hauß, Berlin
Alexandra Fastner, M.Sc., Berlin